



Arbeitsgemeinschaft  
für  
evangelistische  
Kommunikation E.V.

# Trading Post

Offene Kinder-  
und Jugendarbeit  
Randgruppenarbeit



Nr. 23

Dezember 2015

## Zwiegespräch an der Krippe

Ein kleiner Junge besucht um die Weihnachtszeit seinen Großvater im Erzgebirge. Er schaut zu, wie der Großvater an einer Krippenfigur schnitzt. Einige andere Figuren der Weihnachtsgeschichte stehen schon fertig auf dem Tisch. Der Junge wird müde, legt den Arm auf den Tisch und zuschauend schläft er ein. Im Traum werden die Figuren lebendig und er ist mitten unter ihnen.

Er geht mit in den Stall von Bethlehem und schaut das Jesuskind an. „Ich möchte gerne drei Dinge von Dir haben“ sagt das Jesuskind. Und der Junge antwortete eifrig: „meine neue Play-Station, meinen schönen Anorak, meine tolle Schultasche?“ „Nein“ erwiderte das Jesuskind, „das brauche ich nicht. Ich möchte von dir etwas anderes haben! - Schenk mir deine letzte Klassenarbeit!“ sagt das Jesuskind leise. Der Junge erschrickt: „da hat doch der Lehrer ‚ungenügend‘ darunter geschrieben“ „Eben deshalb will ich die haben. Bringst du mir alles, wo ‚ungenügend‘ darunter steht?“ „Gern“, sagt der Junge. - „Und dann möchte ich zweitens von dir dein Trinkglas!“ „Aber den habe ich doch zerbrochen!“ „Willst du mir immer alle bringen, was in deinem

Leben zerbrochen ist?“ fragt das Jesuskind. „Und nun mein dritter Wunsch: du sollst mir noch die Antwort bringen, die du deiner Mutter gabst, als sie dich nach dem Trinkglas fragte. „Da weint der Junge bitterlich und sagt: „da habe ich doch gelogen, er wäre mir heruntergefallen. In Wahrheit habe ich das Glas vor Wut absichtlich auf den Boden geworfen.“ Ja, du sollst mir immer alle deine Lügen, deinen Trotz, dein Böses, was du getan hast, bringen, damit ich dir helfen und dir vergeben, dich heilen und verändern kann!“

Da wachte der Junge auf und weiß plötzlich, warum Gott Mensch geworden ist, und warum Jesus als Heiland geboren wurde; damit er alles Ungenügende, Zerbrochene und Böse heilen und verwandeln kann.

„Des Menschen Sohn ist gekommen, zu suchen und zu retten was verloren ist!“  
Lukas 19, Vers 10



## FÖRDERUNG SOZIALER UND KULTURELLER PROJEKTE



Unsere Mitarbeiterin, Frau Inge Schülke, hat bei ihrem Arbeitgeber für ihr ehrenamtliches Engagement eine Spende für unsere Arbeit mit Kindern von Strafgefangenen beantragt.

So erhielten wir im November eine Spende über € 200 aus dem Zweckertrag des PS-Los-Sparens der Frankfurter Sparkasse. Vielen Dank, Inge, für Deinen gestellten Antrag.

## DEUTSCHER BÜRGERPREIS IM REGIONALWETTBEWERB OBERHESSEN



Des weiteren hat Inge Schülke AFEK für den Deutschen Bürgerpreis vorgeschlagen. Am 6. Oktober 2015 erhielten wir die Nachricht, das unser Verein unter den diesjährigen Gewinnern ist.

Die Prämierung findet am 10. Dezember 2015 in Friedberg statt. Inge Schülke und Freddy Baumgardt werden von unserem Verein daran teilnehmen. Den Prämienbetrag erfahren wir dann direkt vor Ort.

## HÄUPTLINGSTREFFEN AM 30. + 31. OKTOBER 2015

Alle Hauptverantwortlichen für die Indianerfreizeiten aus den vier Bundesländern trafen sich Ende Oktober im Familienzentrum Heiligenstadt, Nähe Bamberg um Erfahrungen auszutauschen und um die weitere Entwicklung gemeinsam abzustimmen. Es wurden zum Beispiel die neuen einladungsflyer, das Gesamtmitarbeitertreffen im April in Thüringen und vieles mehr für 2016 vorbereitet. Danke an Juliane Nobis (5), aus dem Gemeindejugendwerk in Sachsen, die alles für uns organisiert hat.



Die vier Hessen-Mitarbeiter:  
1) Irmtraut und 2) Dieter Dornbach  
3) Sebastian Banholzer und  
4) Friedhelm Baumgardt

# INDIANER-ZELTLAGER FÜR KINDER STRAFGEFANGENER AUF DEM GELÄNDE DES FORSTHAUS DÜNSBERG

VOM 31. JULI - 8. AUGUST 2015



Mit 20 Kindern im Alter zwischen 7 und 13 Jahren fand unser dies-jähriges Indianerlager in Biebertal statt. Erstmals nahmen zwei Jungen und zwei Mädchen an diesem Zeltlager teil. Die weiteste Anreise hatte ein 13-jähriges Mädchen aus Kiel. Die Mutter ist vor 3 Jahren nach Kiel gezogen und die Tochter wollte unbedingt noch einmal zu unserem Indianerlager, da sie dieses Jahr das letzte mal dabei sein konnte.

20 Mitarbeiter haben sich intensiv vorbereitet, um den Kindern 8 schöne, unvergessliche Tage im Rahmen des Indianerlagers zu schenken. Die Mitarbeiter (Männer sowie Frauen) teilten sich die Arbeiten auf dem Zeltlager wie folgt auf:  
8 Mitarbeiter für die Kinderbetreuung in den jeweiligen Familiengruppen  
4 Mitarbeiter in der Küche, um allen eine zauberhafte Verpflegung zu bieten  
3 Mitarbeiter als Springer sowie für den Gebetsdienst während des Zeltlagers  
2 Mitarbeiter für das Lager (Holz für Tipi + Lagerfeuer, Laternen am Abend etc.)  
2 Mitarbeiter, die als Häuptlinge ein Auge auf alles hatten und wo nötig mit anpackten  
1 Mitarbeiter für die Vorbereitung und Durchführung der Bastelarbeiten.

Von den 20 Mitarbeitern waren 13 Mitarbeiter älter als 45 Jahre. So benötigen wir dringend jüngere Mitarbeiter, die so nach und nach die „Staffel“ von den älteren übernehmen können.



In diesem Sommer hatten wir viele heiße, sonnige Tage. So war es wieder möglich gewesen, dass die älteren Jungen eine Nacht außerhalb des Geländes unter freiem Himmel nächtigen konnten. Ein Highlight waren die Abende um das Lagerfeuer und das Singen vieler bekannter Lieder. —————>



Unsere Wasserrutsche auf der Wiese am Haus war bei den Temperaturen genau das Richtige für viele Kids. Selbst einige ältere Mitarbeiterinnen scheuten sich nicht, diese Erfrischung in Anspruch zu nehmen.

Auch ein Besuch im Freibad war in diesem Jahr wieder angesagt.



An einem Tag besuchte uns Tobias von Stosch aus Frankfurt mit einem von Spielen voll beladenen Wagen. Jedes Jahr entlastet uns Tobias beim Familienwochenende mit der Leitung des Kinderprogramms. An dieser Stelle: Vielen Dank Tobias für Deine vielfältige Mithilfe.

Alle zwei Jahre bieten wir unseren Kindern eine Kanufahrt auf der Lahn an. Die Jahre dazwischen bieten wir einen anderen Tagesausflug an.

Da wir im vergangenen Jahr mit den Kanus unterwegs waren, stand in diesem Jahr der Kletterwald in Wetzlar auf dem Programm.



Wir teilten uns in 3 Klettergruppen auf. Nach der Einweisung durch einen Mitarbeiter vom Kletterwald wurde gestartet.

Überwinde ich in 7 m Höhe den Spalt???





Die Gruppe der kleinen Mädchen  
(Mitarbeiterin: Clara, Diana, Jennifer)



Die Gruppe der großen Mädchen  
(Mitarbeiterin, nicht im Bild: Erika, Lisa)



Die Gruppe der kleinen Jungen  
(Mitarbeiter: Basti / Mitte)



Die Gruppe der großen Jungen  
(Mitarbeiter: Olaf, Tilman)

Am Vormittag kamen wir alle im großen Speiszelt zusammen, sangen einige Lieder und hörten einen kurzen Einstieg zum biblischen Thema des Tages.

Danach gingen die Kinder in ihre Gruppen an einem bestimmten Platz auf dem Gelände und vertieften das Thema altersgerecht mit ihren Gruppenmitarbeitern. Die freien Mitarbeiter nutzen die Zeit wie folgt:

- Vorbereitung des Mittagessens / Einkauf
- Bastelarbeiten vorbereiten
- Den Nachmittag vorbereiten
- Gebet für die Zeit in den Gruppen
- Feuerholz im Wald schlagen und zubereiten
- Zelte sowie andere Dinge reparieren
- und vieles mehr



Auch wurde von interessierten Kindern tagsüber eine Suppe vorbereitet, die wir uns alle nach dem Abendprogramm am Lagerfeuer schmecken ließen. So gingen die Tage wie im Flug vorbei; ehe wir uns umsahen war das Lager zu Ende.

Wie bereits am Anfang dieses Berichtes erwähnt, beträgt die Altersgrenze dieses Kinderlagers 13 Jahre. In diesem Jahr hatten wir 5 Mädchen und 2 Jungen mit 13 Jahren dabei, die wir leider am letzten Abend verabschieden mussten. Dieser Abschied ist immer mit Tränen verbunden, denn für die Kinder geht eine Zeit zu Ende, auf die sie sich jedes Jahr riesig gefreut haben. Obwohl es uns an Mitarbeitern mangelt, hat eine Mitarbeiterin die Initiative ergriffen, im Frühjahr 2016 ein verlängertes Wochenende für die



Abschied und Segnung der 5 Mädchen



Am letzten Abend des Zeltlagers

14-17jährigen Mädchen zu organisieren. Bitte betet für das Wochenende und dass die zusätzlichen Kosten durch eingehende Spenden gedeckt werden.



Abschied und Segnung der 2 Jungen

## MITARBEITER-NACHTREFFEN AM 29. AUGUST 2015

Nach dem Zeltlager ist wieder vor dem nächsten Zeltlager.

Um unsere Erfahrungen und Eindrücke zeitnah auszutauschen, ist ein Nachtreffen für uns Mitarbeiter unerlässlich. Was war gut, was müssen wir besser machen und was müssen wir anders machen.....

Wir hatten einen guten, fruchtbaren Austausch im Gemeinde-Café der EFG Frankfurt-Höchst.

Gespannt und voller Freude sehen wir dem kommenden Jahr entgegen.

Den Abend haben wir dann mit einem Abendessen in einer historischen Gaststätte am Höchster Schloßplatz beendet. Ein Dank an alle Mitarbeiter.



Das waren noch Zeiten....



..... damals im Indianerlager

# Einladung zum „Ehemaligen-Wochenende“ vom 2.-4. Oktober 2015

an den „Ort des Geschehens“

.....so sah die Einladung an die ehemaligen Kinder zu diesem ersten Wochenende aus. Rechts unten im Bild eine Mutter (27), die bereits als 7-jährige bis zum Alter von 13 Jahren



Rast bei der Wanderung auf dem Dünsberg

jedes Jahr bei uns teilgenommen hat. Sie ist für dieses Wochenende mit ihrer Schwester extra aus Regensburg angereist.



Rast bei der Wanderung auf dem Dünsberg

Obwohl im Vorfeld das Interesse wesentlich größer war, sind lediglich 6 Ehemalige angereist. Einige mussten auch krankheitsbedingt absagen.



Beim Durchblättern der Fotoalben auf der Veranda des Forsthauses

Wir hatten eine gute intensive Zeit zusammen und kein Teilnehmer bereute sein Kommen zu diesem Wochenende.

Auf Wunsch werden wir solche „Ehemaligen-Wochenenden“ alle 3 Jahre anbieten.

Vielen Dank an Inge Schülke, die den meisten Kontakt zu unseren „Ehemaligen“ über die sozialen Medien pflegt und dieses Wochenende hauptverantwortlich mit vorbereitet hat. Wir alle freuen uns schon auf den Herbst 2018.

Zum schmunzeln:



Frankfurter Krippchen

JAHRESLOSUNG 2016



„Ich will euch trösten.“

„Wie einen seine Mutter tröstet.“

Liebe Leser,

unsere Mitarbeiter für das Indianer-Zeltlager kommen von verschiedenen Kirchengemeinden aus ganz Deutschland. Freuen würden wir uns, wenn neue jüngere und junggebliebene Mitarbeiter das kommende Zeltlager mit uns zusammen vorbereiten und durchführen.



## Termine:

- 29. - 31. Januar 2016 Familienwochenende in Hartenrod (Bad Endbach)
- 22. - 24. April 2016 Großes Mitarbeitertreffen im „Haus der Stille“/Thüringen
- 05. - 08. Mai 2016 voraussichtliche Mädchenfreizeit (14 - 17 Jahre)
- 01. - 03. Juli 2016 Vorbereitungs-WE der Hessenmitarbeiter im Forsthaus
- 04. - 13. August 2016 Indianer-Zeltlager mit Kindern Strafgefangener



Da die gesamte Vereinsarbeit ehrenamtlich geleistet wird, kommen die Spenden zu 100% bei den verschiedenen Arbeitszweigen an.

Bei projektbezogenen Spenden bitte den Verwendungszweck angeben.

Herausgeber: AFEK e.V., Gründenseestraße 33, 60386 Frankfurt/M  
 Telefon: 069 - 411 408 info@afek-ev.de  
 www.afek-ev.de

Bankverbindung: AFEK e.V. BLZ: 500 905 00 / Konto: 241 489  
 Sparda-Bank Hessen eG, Ffm BIC: GENODEF1S12  
 IBAN: DE 52 5009 0500 0000 2414 89

Finanzamt: Finanzamt Frankfurt /M Nr. 45 250 6707 9 - K 28  
 (Gemeinnützig anerkannter Verein)  
 Letzter Freistellungsbescheid vom: 21. Oktober 2015



Mitglied im Diakonischen Werk Hessen-Nassau